

C 10e. 14. 16. Jahrh. Perg. 30,0×21,5 cm. 199 Bl. [44]
Jahrzeitbuch des Grossmünsters.

(Bl. 1^r–15^v) *Kal. Januarii Circumcisio Domini Mechthildis Trobina obiit* ~ (167^r–182^r)
Kal. Decembris: Gerdrudis Nusboumina obiit. Folgt: (183^r–184^v) Vier Stiftungsurkunden von 1358 bis 1400.

Unbeschrieben: 182^v, 184^r 199^r. Abschrift von Ms C 6. Vgl. MGH. Necrol. I S. 548ff. — Cod. C^a. — Einband: Pergamentbogen.

C 10f. 15. Jahrh. (1436). Pap. 30,9×21,8 cm. 311 Bl. (!). [45]
Kopienband: Mystische Schriften.

1. Predigten und Gebete: (Bl. 1^r) ... *die heiligen vier passion als die hohen meister in der Schule zu Wyen, die glosieret und darüber geschriben hant, mit hundert gar andechtigen gebetten ...: O vos omnes ... O Ir alle die da gand* ~ (273^r) Gebetsbitte für den der *dis büch von der latine ze tüsche braht hat.*

2. Messerklärung: (273^v) *Nu volget nach die betütunge dez Amptes der heiligen Messe: Sider nu die heilig Messe* ~ (283^r) *So nu der segen gegeben wirdet ... In dem anefange. ...*

3. Christliches Lehr- u. Gebetbuch: (283^v) *Fürbasser ze underwisinge ...:* über den Glauben, die Räte, Früchte des hl. Geistes, Gebote, fremde Sünden usw. ~ (310^v) *Es ist ze wissen daz Künig Pfilip Künig ze Franckenrich dis nach geschriben gebette gemacht hat ...: O lieber herre Jesu criste, ich ermanen dich ...* (Vgl. Ms C 181, Bl. 129).

Falsch foliiert: 189, 189a; 195, 195a; 269, 269, 270; 289, 190–199, 300. Unbeschrieben: I IV. Von einer Hand geschrieben. Rote Anfangsbuchstaben. (1^r) Grosses O. Hie und da Raum für Bilder frei gelassen. — (109^v) *So denne herren ... das ist nu in dem zite von gottes geburte tusent vierhundert und drissig jar ...* (273^r) Schreiber: *dis ist das dritte büch daz von dem ersten geschriben ist und ist volbraht am nechsten Donrstag vor sant Valentinustag des Jares da man zält von gottes geburte Tusent vier hundertdrissig Jare und sechs Jare Amen.* Darunter nochmals: *Hie hant ein ende die vier passion mit iren glosen und mit hundert schöner gebetten ... und wart dis büch vollbraht ...* (310^v) *Completus est iste liber ipsa die bti Valentini martiris. Anno Domini millesimo quater centesimo. Tricesimo Sexto.* (311^r): *Hanns Heinrich Rollenbuz* (16. Jh.). Vorsatzblatt IV^v: *Clarissimo viro Domino Joh. Henrico Hottingero ... in Collegio Carolino Professore celeberrimo, tria haec Volumina M. scr. in coenobi monialium Oetenbacensium olim reperta, in debitae gratitudinis testimonium, dono dant Rodolphus, et Henricus, Hospiniani. Anno 1652.* Auf dem Vorderdeckel (innen): *Der Stadtbibliothek geschenkt von J. Heinrich Hottinger a. Staatsschreiber Januar 1849.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. — Vgl. G. Scherrer, Verzeichniss der Hss der Stiftsbibliothek von St. Gallen, S. 630, 634 usw. ähnliche Werke des Benediktiners Friedrich Colner († 1451). G. Hoppeler, Ein Erbauungs- und Andachtsbuch aus dem Dominikanerinnenkloster Ötenbach in Zürich v. J. 1436, in: *Zs. für schweiz. Kircheng.* 18 (1924) S. 210–216. Dort sind einzelne Stücke (16^rf., 56^r, 279^r, 282^rff., 283^v, 285^rf.) veröffentlicht.

C 10g. 16. Jahrh. (1588). Perg. 42,4×30,5 cm. [46]
Urbar über den Besitz des Klosters Münsterlingen (Bistum Konstanz) in Schlattingen.

(Bl. 2^r–43^r). *Zähendbare Stückh unnd Güetter zu Schlattingen: Erstlich zächnet dem Gottes hüß Münsterlingen.* Voraus: (1^r) *Wir Schutheyß unnd rath der Statt Diessenhoven.*

Von einer Hand geschrieben. Unbeschrieben: 1^v, 43^v–44^v. — Starker Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen. Zum Binden (s. Innenseite der Deckel) kanonistischer Text verwendet. Zwei Schliessen verloren.

C 10i. 9. Jahrh. Perg. 43,0×30,5 cm. 274 Bl^a. [47]
Passionarius maior.

(Bl. 1^v–7^r) *Vita s. Arcleffi* (BHL. Nr. 1568) ~ (273^r–273^v) *Vita s. Elegii* (BHL. Nr. 2477). Voraus: (1^r) Unvollständige Inhaltsangabe (12. Jahrh.). Folgt: (274^r–274^v) 91. Bruchstück von BHL. 4992.

(5. 6.) Drei primitive Zeichnungen. Initialen. Das Fest *VIII Inventio crucis* in der Inhaltsangabe fehlt im Bande. Ebenso die *Passiones Cornelii, Mariae, Luciae, Thomae.* — Aus St. Gallen.

(132^r) Klosterwappen. — Weisser Lederband mit Linnenzeichnung. — Beschr. E. Munding, Das Verzeichnis der St. Galler Heiligenleben und ihrer Handschriften in Cod. Sangall. Nr. 566, in: *Texte und Arbeiten I*, 3 4 (1918) S. 42 56. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 91 99.

C 10k. 15. Jahrh. (1459). Pap. 40,7×28,5 cm. 403 Bl.^a. [48

Ein Leben Jesu in Betrachtungen.

(Bl. 1^r) *Hie hept an das büch das da haisset Jhesus Leben ...: Kain ander grundveste oder fundament ~ (396^r) und den touten die ewigen rüw in ewiger fröud und wolnust. Amen. Hie haut diss büch ain end das man nempt in der latin Vita Jhesu christi. Folgt: (396^r–397^r) Diss büch heißt man und nempt man das leben Jhesu cristi ...*

Von einer Hand geschrieben mit roten Titelüberschriften, roten und schwarzroten Anfangsbuchstaben. Etwa 153 Seiten unbeschrieben. Lagen zu 12 Blättern vorne gezeichnet: (1^r) I ~ (386^r) XXXIIII. Blätter herausgerissen: nach 18: eines, nach 39: zwei. Am Schluss: (287^v–402^v) unbeschrieben. — (397^r) *Diss buch ward uß geschriben uff freitag vor sant Margarethen tag der hailgen junckfrowen jm Ljx Jär.* (1459). (403^v) *Daß buch ist gesin miner herz lieben frow mütter selgen Margreta von Landenberg geborne Muntpretin von Spiegenberg* (vgl. Ms C 33a). — Schwerer Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Fünf Kupferschilde mit Buckeln auf jedem Deckel. Auf den Eckstücken *Ihs und Maria Hilf* (vgl. Ms 20/728). — Vgl. St. Gallen, Stiftsbibliothek Cod. 599.

C 11 (App. 4). 12. 13. Jahrh. Pap. 40,0×22,0 cm. 226 S. [49

Sammelband: Brief des Aristeas; Catena in Octateuchum; Hieronymus de viris illustribus.

I. 1. (S. 1*–21*) *Ἀριστέης Φιλοκράτει. Ἀξιολόγου διηγήσεως* (gedr. H. St. J. Thackeray bei: H. B. Swete, *An Introduction to the old Testament in Greek*, 1914, S. 551–606).

2. [Catena Patrum in Octateuchum]: (S. 1–166) Genesis: *Θεοδωρήτου. Τὴ δὴποτε μὴ προιετάχε*; (167–323) Exodus; (324–386) Leviticus; (387–474) Numeri; (475–569) Deuteronomium; (570–609) Josue; (610–657) Liber iudicum; (648–649) Epilogus; (658–668) Ruth.

II. (669–716) [S. Hieronymi liber de viris illustribus von Sophronius ins Griechische übersetzt] (gedr. O. v. Gebhardt in: *Texte und Untersuchungen* 14, 1896, S. 1–62).

Zu II: Die Blätter dieses Teiles der Hs massen ursprünglich 30,0×21,0 cm. Sie wurden nachträglich auf grösseres Papier aufgezogen. Dieser Teil ist von anderer Hand geschrieben. — Schwarzer Pappband. — Zu I 1 vgl. H. St. J. Thackeray bei H. B. Swete S. 533–555. — Zu I 2 vgl. Nicephori Catena in Octateuchum, Lipsiae 1772; G. Karo & H. Lietzmann in: *Göttinger Nachrichten Phil.-hist. Kl.* 1902, I S. 13; E. Lindl, *Die Octateuchcatene des Prokop von Gaza und die Septuagintaforschung* (1902) S. 9–22; A. Rahlfs, *Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments für das Septuaginta-Unternehmen*, in: *Göttinger Nachrichten* (1914) S. 326 f. *Beschreibung der Handschrift H. Omont*, in: *Centralblatt für Bibliothekswesen* III (1886) S. 58; O. v. Gebhardt S. IV–VII; H. B. Swete S. 545.

C 12 (265). 9. Jahrh. Perg. 31,3×23,0 cm. 169 Bl. [50

Psalterium und Cantica.

1. (Bl. 1^r–148^v) Psalterium gallicanum (mit Obelen u. Asterisken). Voraus: Capitula. Folgt: (148^v) Ps. *Pusillus eram*. — 2. Cantica: a) (149^r–161^v) für Laudes, Vesper u. Komplet; voraus: Capitula; b) (162^r–163^v) für die III Nocturn: (Js. 9, 2–7; 66, 10–16; 26, 1–2 unvollst. Text wie bei Ambrosius). — 3. (164^r–166^v) Allerheiligen-Litanei (unvollst. am Ende). — 4. (167^r–168^r) *ΩΡΩΛΩΓΙΟΥΜ*. Folgt: Nachträge (10. Jh.): a) (168^v) Prolog zum Johannes-Evangelium; b) (169^r) Gebet für eine Mönchsgemeinde; c) (169^v) Gebet (unvollst.): *Domine exaudi orationem meam, quia iam cognosco tempus meum*.

Schöne Schrift (Reichenau), verwandt mit Ms Rh 34, vgl. St. Gallen Cod. 14 u. 914. Initialen zu Beginn der Psalmen und Cantica: rot, grün, gelb. (53^r) Miniatur: David (vgl. A. Goldschmidt, *Die deutsche Buchmalerei I*, 1928, Taf. 53). Neumen: 146^v–148^r. Die Hs verlor früh Blätter, die im 12. Jahrh. ersetzt wurden: 7–10, 31, 83, 100–112, 132, 137. — Aus St. Gallen: (47^v) Abteiwappen. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessen erhalten.